

wiiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du

**nur für
Eltern**

**Das müssen Sie zur beruflichen
Orientierung wissen**

Deine Ausbildung in Thüringen

Entdecke die Möglichkeiten!

www.deine-Ausbildung-in-Thueringen.de

**Praktikum
gesucht?**

Hier findest Du
Infos und Jobs!





Impressum

VERLEGER /HERAUSGEBER
FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin:
Juliane Keith
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0
Fax: 0361 663676-16
media@wiyou.de · www.wiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE VERLAGSPRODUKTE

**WIRTSCHAFTS
SPIEGEL** THÜRINGEN

REDAKTION
V.i.S.d.P.: Sandra Böhm (sa)
Tel.: 0361 663676 11
s.boehm@fachverlag-thueringen.de

REDAKTIONSSCHLUSS 17.05.2023

VERTRIEB
Vertriebsleitung: Götz Lieberknecht
Tel.: 0361 663676 10
goetz@wiyou.de
John-Luca Hasan
Tel.: 0361 663676 23
j.hasan@fachverlag-thueringen.de
Andreas Lübke
Tel.: 0361 663676 22
a.luebke@fachverlag-thueringen.de

LAYOUT
Susanne Stader, Kommunikations-
und Mediendesign, Leipzig

DRUCK
PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages. Der
Verlag übernimmt keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Illustrationen.

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur
das Maskulinum verwendet wird, so
geschieht dies ausschließlich aus
Gründen der besseren Lesbarkeit und
schließt das feminine und das diverse
Geschlecht mit ein.

Liebe Eltern,

WiYou.de begleitet Ihr Kind dabei, seinen Ausbildungsberuf oder Studiengang zu finden. Ständig sind wir, das WiYou.de-Team, auf Berufsorientierungsmessen und in den Schulen mit den Jugendlichen im Austausch und erfahren so, was sie gerade umtreibt und welche Berufe wir in unseren Magazinen vorstellen sollten.

Doch auf den Messen treffen wir natürlich auch Sie, die Eltern. Auch Ihnen brennen Fragen unter den Nägeln. Auch Sie wollen wissen, wie sich dieses und jenes im neuen wichtigen Lebensabschnitt Ihres Kindes verhält. Vor allem möchten Sie, dass Ihr Kind einen guten Beruf ergreift, bald ganz auf eigenen Beinen steht und einen soliden Start in seine Karriere hat. Was Ihr Kind nach seinem Schulabschluss erlernt, entscheidet es selbst. Wie Sie dabei unterstützen können – dabei helfen wir Ihnen gern.

Sie, liebe Eltern, spielen bei der beruflichen Orientierung eine sehr wichtige Rolle. Als Impulsgeber, Ratgeber und Vorbild! Aus diesem Grund haben wir diese Sonderausgabe geschrieben, die Sie in Ihrer Rolle unterstützen soll. Die Themen kommen ebenfalls von Ihnen. Denn über eine Umfrage haben Sie uns in den letzten Monaten verraten, was Sie als Eltern interessiert.

Begleiten Sie Ihr Kind aktiv auf dem Weg ins Berufsleben. Stellen Sie Fragen, zeigen Sie Interesse und motivieren Sie, wenn der Weg steinig und mühsam werden sollte.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind ganz viel Erfolg beim Erreichen des nächsten großen Meilensteins.

Sandra Böhm & Götz Lieberknecht

Das Magazin zur Berufsorientierung

Das ist WiYou.de

Erinnern Sie sich noch daran, was Sie früher werden wollten, wenn Sie einmal groß sind? Astronaut, Lehrer oder vielleicht Koch? Wussten Sie damals schon wirklich, was sich hinter den Berufsbezeichnungen und komplex klingenden Namen der Studiengänge verbirgt? Hatten Sie eine Ahnung, welche spannenden Berufe es überhaupt gibt, die zu Ihnen passen?



Seit 2008 beantwortet das Berufswahlmagazin WiYou.de viele dieser Fragen. In zweimonatlichen Ausgaben, die sich immer um ein bis zwei Branchen und Themen drehen, erklären wir Ausbildungsberufe und Studiengänge.

Wir googeln aber nicht einfach irgendein Berufsbild und tippen ab, was im Internet geschrieben steht, sondern fahren in alle Ecken von Thüringen und sprechen direkt mit den Thüringer Azubis. Unsere authentischen Berufsbilder geben den Jugendlichen ehrliche Einblicke in die Berufe und hinter die Kulissen von Werkstoren, die sonst verschlossen bleiben. Das ist das, was WiYou.de ausmacht.

Passend dazu finden Ihre Kinder immer Stellenausschreibungen und Anzeigen von Thüringer Unternehmen gleich mit im Heft. Quasi: Links steht ein spannender Beruf, rechts steht, wo er ausgebildet wird und an wen man die Bewerbung richten soll. Alles auf einen Blick.

Darüber hinaus gehen wir auf die Anliegen ein, die für die Jugendlichen am Ende ihrer Schullaufbahn sonst wichtig sind: Was gibt es für Freiwilligendienste und andere Gap-Year-Möglichkeiten? Wie kann ich mein Studium finanzieren? Was ist bei einer Bewerbung wichtig? Und was macht eigentlich ein CEO? (sa) □



Print

- 6 Themen-Hefte im Jahr
- regelmäßige Regio-Specials
- Alle Hefte auf Bestellung kostenlos zu Ihnen nach Hause

Online

- Alle Hefte auch als ePaper auf wiyou.de
- Online-Archiv - alle Texte über wiyou.de abrufbar
- Online-Event-Kalender für Berufsorientierungsmessen

Social Media

- Instagram @wiyoumagazin
- TikTok @wiyou.de
- Facebook @wiyou - Wirtschaft und Du



Die Karte der Berufe

Das ist BERUFEMAP

Wie navigieren Sie sich an einen neuen Ort? Sie zücken Ihr Handy, geben ein, wo Sie hinwollen, und – zack – wird Ihnen eine Route berechnet. Auf ähnliche Art und Weise funktioniert auch der interaktive Berufenavigator berufeMAP. Noch bevor Sie oder Ihr Kind wissen, wo es hingehet, lotst berufeMAP Sie schon.

Noch keine Ahnung? Interessencheck!

Interesse an Technik – ja oder nein? Menschen pflegen – gefällt mir oder gefällt mir nicht? Nach diesem einfachen Prinzip funktioniert der Interessencheck. In wenigen Minuten erhält Ihr Kind, je nachdem für wie viele Bereiche es sich interessiert, eine Vielzahl an Ausbildungsberufen und Studiengängen, die zu seinen Interessen passen. Das ist ein guter erster Ansatz. Mit dieser Liste können Sie weitermachen.

Etappenziel geschafft: Orientierung auf Messen

Am Wochenende besuchen Sie gemeinsam die Berufsorientierungsmesse bei Ihnen um die Ecke? Sie können bereits vorab online schauen, welche Unternehmen da sind und sich informieren. Angekommen auf der Messe finden Sie Messe-Touren, anhand derer Sie und Ihr Kind sich orientieren können. Schnappen Sie sich die Flyer der Branchen, für die sich Ihr Kind interessiert, und besuchen Sie die in Frage kommenden Berufsfachschulen und Ausbildungsunternehmen. Sie können auch direkt auf der Messe am Stand von WiYou.de oder berufeMAP einen Interessencheck abgestimmt auf die Messe machen. Dann wissen Sie, wo Sie vorbeischaun sollten.

Beruf gefunden? Hier sind die Ausbildungsplätze!

Ob nach dem Interessencheck oder wenn tatsächlich der Beruf feststeht, den Ihr Kind ergreifen möchte: Die Ausbildungsstellen finden Sie auf der Karte von berufeMAP. Klicken Sie auf die einzelnen Berufe vom Interessencheck oder geben Sie den Ausbildungsberuf oder Studiengang oben ins Suchfeld ein und Sie erhalten die Info, wo der Beruf in Thüringen (und darüber hinaus) ausgebildet wird. (sa) □



www.berufemap.de
Hier testen!



Schulpraktikum

Tipps für die Schnuppertage

Die berufliche Orientierung nimmt auch an den Thüringer Schulen einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Klassen besuchen gemeinsam Berufsorientierungsmessen, es gibt Berufsorientierungslehrer und je nach Schulform sind ab der neunten Klasse Zeitfenster für Schülerpraktika vorgesehen.



1

Initiative ergreifen

Viele Unternehmen schreiben ihre Praktikumsstellen aus – aber bei weitem nicht alle. Einfach mal nachfragen kann also Türen öffnen, von denen man vorher gar nicht wusste, dass sie da sind. PS: Das kann Ihr Kind auch selbst ;)

2

Nicht einfach irgendwo parken

Natürlich ist das doof: Ihr Kind hat vielleicht vergessen, sich zeitnah um einen Praktikumsplatz zu kümmern und jetzt tut es sich schwer, etwas Passendes zu finden. Da bietet es sich in der Not vielleicht an, Ihr Kind einfach mit zum eigenen Arbeitsplatz zu nehmen. Das kann total gut funktionieren und im Zweifel ist es auch besser zu wissen, was man nicht möchte, als gar keinen Plan zu haben. Wenn Ihr Kind aber eh schon viele Einblicke in Ihren Beruf hat, lohnt es sich womöglich doch, über den Tellerrand zu schauen und nach einem noch unbekanntem Berufsfeld zu suchen. Gleiches gilt auch, wenn sich schon vorher abzeichnet, dass die Interessen Ihres Kindes ganz woanders liegen.

3

Je mehr, desto besser

Woher soll Ihr Kind wissen, was es später machen möchte? Am besten hilft da: anpacken und selbst ausprobieren. Ob in der Logistik, im Kindergarten, auf dem Bau, in der Pflege, in einer Apotheke oder in einem Café: Am besten findet man beim Machen heraus, ob einem die Tätigkeit liegt und ob man die Arbeit tagein und tagaus ausführen möchte. Die von der Schule bestimmten Zeiträume reichen dafür wahrscheinlich nicht aus, aber viele Unternehmen nehmen auch in den Ferien freiwillige Praktikanten zum Schnuppern auf. (sa) □

Praktikumsbörsen in Thüringen

- www.deine-ausbildung-in-thueringen.de/dein-sommerpraktikum-in-thueringen
- www.hwk-gera.de/praktikumssuche
- www.hwk-suedthueringen.de/lehrstellenangebotsboerse
- www.hwk-erfurt.de/lehrstellen

Berufsausbildung dual oder schulisch

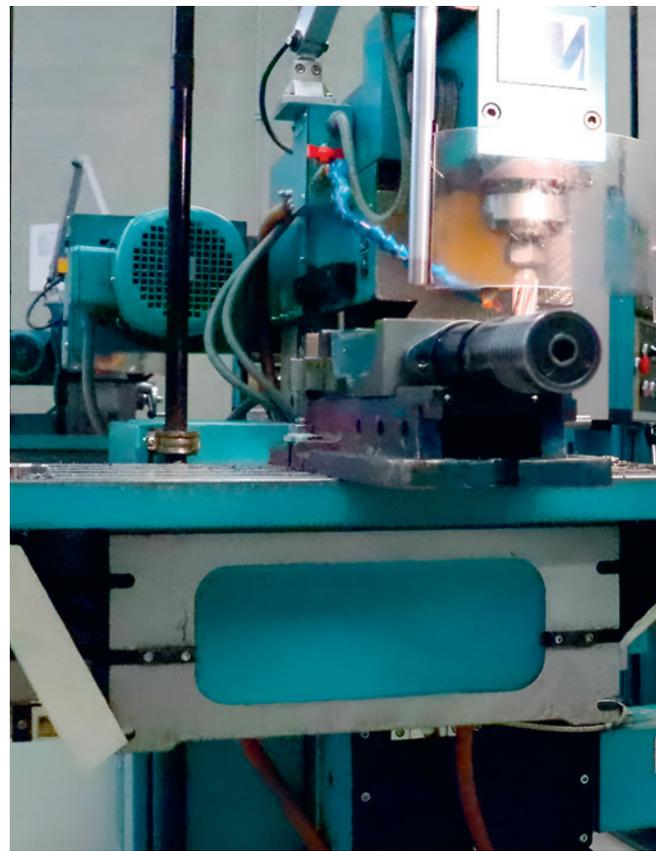
In Deutschland gibt es zwei Ausbildungsmodelle – die duale und die rein schulische Ausbildung. Wir werfen einen Blick auf beide und erläutern die Unterschiede. Übrigens: Es gibt Ausbildungsberufe, die inhaltlich sehr ähnlich sind, sich aber im Ausbildungsweg unterscheiden – zum Beispiel die Chemielaboranten und Chemisch-technischen Assistenten (CTA). Chemielaboranten absolvieren eine dreieinhalbjährige duale Ausbildung, CTAs eine zweijährige schulische Ausbildung. (sa)

	Schulische Ausbildung	Duale Ausbildung
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> ausschließlich in einer Berufsfachschule Praxiserfahrung durch Gruppenübungen, Rollenspiele und evtl. Praktika 	<ul style="list-style-type: none"> Theorie-Unterricht in einer Berufsschule Praxiserfahrung im Ausbildungsunternehmen
Ausrichtung	<ul style="list-style-type: none"> eher allgemein gehalten 	<ul style="list-style-type: none"> eher praktisch vertiefend
Ausbildungsberufe	<ul style="list-style-type: none"> rund 130 Ausbildungsberufe vor allem Gesundheits- und Sozialberufe sowie Berufe in der Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> rund 330 Ausbildungsberufe meist kaufmännische und gewerblich-technische Berufe
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> meist Realschulabschluss, aber auch Hauptschulabschluss 	<ul style="list-style-type: none"> kein bestimmter Schulabschluss vorausgesetzt
Bewerbung bei	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfachschule 	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildungsunternehmen
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> 1 bis 3,5 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> 2 bis 3,5 Jahre
Schulgebühren	<ul style="list-style-type: none"> an staatlichen Schulen kostenfrei, Aufnahme- und Prüfungsgebühren sowie Kosten für Lernmittel möglich an privaten Schulen oft Lehrgangsgebühren 	<ul style="list-style-type: none"> keine
Finanzielle Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> BAföG möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsausbildungsbeihilfe von der Agentur für Arbeit möglich
Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> meist keine (Ausnahme: Ausbildung zu Pflegefachmännern und -frauen) 	<ul style="list-style-type: none"> monatliche Ausbildungsvergütung Höhe steigt von Lehrjahr zu Lehrjahr
Weiterführender Schulabschluss	<ul style="list-style-type: none"> Realschulabschluss bzw. Fachhochschulreife können parallel zur Ausbildung nachgeholt werden 	<ul style="list-style-type: none"> nicht möglich
Urlaub	<ul style="list-style-type: none"> Schulferien 	<ul style="list-style-type: none"> Urlaubsanspruch wie ausgelernte Arbeitnehmende



Angenommen ich würde den Abschluss zur Kauffrau im Einzelhandel nicht schaffen, hätte ich gar keinen Abschluss. So habe ich durch diesen Zwischenschritt schonmal den Abschluss zur Verkäuferin. Die Sicherheit besteht also, falls es doch nicht klappen sollte.

Lea aus Schmalkalden



Qualifizierung in der Ausbildung

In Etappen zum Wunschberuf

Die meisten dualen Ausbildungen dauern drei Jahre. Es gibt jedoch Berufe, in denen Auszubildende bereits nach zwei Jahren ihren Abschluss in der Tasche haben. In vielen Fällen gibt es im Anschluss die Möglichkeit, die Ausbildung für ein weiteres Jahr oder anderthalb Jahre fortzusetzen, um einen Abschluss mit mehr Kompetenzen zu erlangen. (sa)

Die bekanntesten Berufe dieses Modells

Fachkraft Gastronomie

- Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachmann/-frau für Restaurants und Systemgastronomie

Hochbaufacharbeiter

- Beton- und Stahlbetonbauer
- Maurer
- Feuerungs- und Schornsteinbauer
- Bauwerksmechaniker

Tiefbaufacharbeiter

- Gleisbauer
- Kanalbauer
- Rohrleitungsbauer
- Straßenbauer
- Brunnenbauer
- Spezialtiefbauer

Ausbaufacharbeiter

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Estrichleger
- Zimmerer
- Stuckateur
- Trockenbaumonteur
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer

Vorteile dieses Ausbildungsmodells

- Abschluss bereits nach zwei Jahren
- Absicherung durch bereits abgeschlossene Ausbildung
- Nach Abschluss der weiterführenden Ausbildung mehr Kompetenzen, Verantwortung und bessere Aufstiegschancen



Ich hatte von vornherein geplant, den Industriemechaniker zu machen. Aber da ich meinen Realschulabschluss in der Schule nicht geschafft hatte, hat mir die Firma angeboten, dass ich erst den Maschinen- und Anlagenführer mache und dann die Anschlussausbildung zum Industriemechaniker. So mache ich das jetzt auch. Ehrlich gesagt bin ich jetzt froh, dass ich schon den Abschluss zum Maschinen- und Anlagenführer habe.

Moritz aus Eisfeld

Maschinen- und Anlagenführer (verschiedene Schwerpunkte möglich)

- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- Brauer/Mälzer
- Medientechnologie Druckverarbeitung
- Packmitteltechnologie
- Feinwerkmechaniker
- Fertigungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Produktionsmechaniker Textil

Verkäufer

- Kaufmann im Einzelhandel

Fachlagerist

- Fachkraft für Lagerlogistik

Azubi-Gehälter

Die Top 3 Berufe

2022 haben Auszubildende erstmals im Durchschnitt mehr als 1.000 Euro verdient. Auch die Vergütungen in West- und Ostdeutschland haben sich weiter angenähert, sodass Azubis in Ostdeutschland inzwischen mit durchschnittlich 1.012 Euro nur 17 Euro weniger verdienen als im Westen. (sa)



Ausbildungsvergütung – das sagt das Gesetz:

- Ausbildungsvergütung muss jährlich steigen
- Mindestvergütung für neue Ausbildungsverträge 2023:
 - 1. Lehrjahr: 620 €
 - 2. Lehrjahr: + 18 Prozent
 - 3. Lehrjahr: + 35 Prozent
 - 4. Lehrjahr: + 40 Prozent
- ab 2024 geltende Mindestvergütungen werden bis zum 1. November 2023 vom BMBF bekannt gegeben.

Die Top 3 Ausbildungsberufe (m/w/d) nach Durchschnittsvergütung in Ostdeutschland*

Handwerk

- Gerüstbauer 1.178 Euro
- Zimmerer 1.056 Euro
- Straßenbauer 1.051 Euro

Industrie und Handel

- Bankkaufmann 1.194 Euro
- Kfm. für Versicherungen und Finanzen 1.192 Euro
- Kfm. im Gesundheitswesen 1.167 Euro

Freie Berufe**

- Med. Fachangestellter 966 Euro
- Zahnmed. Fachangestellter 945 Euro
- Tiermed. Fachangestellter 860 Euro

Landwirtschaft:**

- Milchtechnologe 1.214 Euro
- Milchwirtschaftlicher Laborant 1.175 Euro
- Forstwirt 1.079 Euro

Öffentlicher Dienst

- Sozialversicherungsfachangestellter 1.148 Euro
- Fachangestellter für Bäderbetriebe und Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen 1.116 Euro
- Verwaltungsfachangestellter und Wasserbauer 1.115 Euro

*BIBB-Datenreport 2023 ** Gesamtdeutschland

Ausbildung – die gängigsten Vorurteile

Wir räumen auf!



Im Westen verdient man viel mehr Geld.

falsch

In beiden ehemaligen Landesteilen verdienen die Azubis im Gesamtdurchschnitt über 1.000 Euro. 2022 sind die Vergütungen in Westdeutschland um 4,0 Prozent gestiegen, in Ostdeutschland um 4,9 Prozent. Dadurch liegt die Durchschnittsdifferenz der Ausbildungsvergütung bei 17 Euro.

*BIBB-Datenreport 2023



In Schichten zu arbeiten, ist das Schlimmste.

eher falsch

Ob man mit Nachtschichten klarkommt, ist ein persönliches Anliegen. Die einen kommen recht gut damit klar, andere gar nicht. Es gibt aber auch Vorteile: Arbeitet das Unternehmen nach dem rollenden Schichtsystem, ergibt sich daraus schon Monate im Voraus ein Plan, nach dem man sich richten kann. Wer am Wochenende arbeitet, erhält Ausgleichstage unter der Woche, was für Arztbesuche, zum Einkaufen und dergleichen gut sein kann. Außerdem gibt es für Schichtarbeitende steuerfreie Zuschläge, die das Netto-Gehalt aufhübschen können – auch für Auszubildende.



Soziale Berufe zahlen kein Azubi-Gehalt.

stimmt meist

Bei den meisten sozialen Berufen handelt es sich um schulische Ausbildungen, die an einer Berufsfachschule oder Fachschule gelehrt werden. Bis auf wenige Ausnahmen, wie zum Beispiel in der Pflege, erhalten die Schülerinnen und Schüler hier keine Vergütung.



In der Pflege verdient man nichts.

eher falsch

Je nach Träger kann die Ausbildungsvergütung für Pflegefachmänner und -fachfrauen variieren. Auszubildende, die ihre Ausbildung in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes beginnen, können sich am Tarifvertrag für Auszubildende für die Pflege (TVAöD Pflege 2023) orientieren:

- 1. Ausbildungsjahr: rund 1.190 Euro
- 2. Ausbildungsjahr: rund 1.252 Euro
- 3. Ausbildungsjahr: rund 1.353 Euro



Bäcker müssen richtig früh aufstehen.

stimmt

Bei vielen Bäckern beginnt der Arbeitstag um null Uhr. Während der Ausbildung ist das aber nicht so, zumindest bei Minderjährigen. Jugendliche über 16 Jahre dürfen in Bäckereien und Konditoreien ab 5 Uhr arbeiten, Ü-17-Jährige ab 4 Uhr.



Willst du was werden, musst du studieren.

eher falsch

Für eine solide Grundlage für die Karriere ist ein Studium nicht zwingend notwendig. Es kommt darauf an, was Ihr Kind später machen möchte. Manager-Positionen sind häufig mit Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Studiums besetzt. Nach einer Ausbildung kann Ihr Kind aber mithilfe von Weiter- und Fortbildungen die Karriereleiter hochklettern – beispielsweise zum Meister, Techniker oder Fachwirt. (sa) □

Good to know

Rund um die Ausbildung



Unterhalt zahlen für erste Ausbildung

Als Eltern müssen Sie für den Unterhalt der ersten Ausbildung Ihres Kindes aufkommen – auch wenn es volljährig ist. Mit der ersten Ausbildung ist die erste Berufsausbildung oder das erste Studium gemeint. Eingeschlossen sind auch aufeinander aufbauende Ausbildungen, zum Beispiel, wenn nach dem Bachelor das Masterstudium folgt oder auf eine Hotelfachausbildung das Tourismusstudium. Wohnt Ihr Kind noch bei Ihnen, richtet sich die Höhe des Unterhalts nach der Düsseldorfer Tabelle. Wohnt Ihr volljähriges Kind nicht mehr bei Ihnen, liegt der Unterhalt in der Regel bei 930 Euro.

Was es mit der „Ausbildungsgarantie“ auf sich hat

Am 23. Juni 2023 hat der Bundestag die Ausbildungsgarantie beschlossen. Sie tritt zum 1. August 2024 in Kraft und richtet sich an junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz in einem Betrieb gefunden haben. Sie erhalten ein Recht auf eine außerbetriebliche Ausbildung, die 2 bis 3,5 Jahre dauern und mit einem vollqualifizierten und formell gleichwertigen Berufsabschluss enden soll. Die Ausbildungs-

garantie gilt für junge Menschen, die sich nachweislich erfolglos beworben haben, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Anspruch genommen haben und nicht vermittelt werden konnten und in einer Region leben, in der es nicht genug Ausbildungsplätze

gibt. Alle vier Bedingungen müssen erfüllt sein. Die außerbetriebliche Ausbildung wird von Bildungsträgern angeboten, die von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter dafür beauftragt und bezahlt werden. Genau wie bei der üblichen dualen Ausbildung findet die Theorie in der Berufsschule statt. Der praktische Teil findet in Werkstätten des Bildungsträgers oder in einem Ausbildungsbetrieb, der mit dem Bildungsträger zusammenarbeitet, statt.



Wissen, was man nicht möchte, hilft auch weiter

Oft wissen Jugendliche nicht, was sie werden wollen. Wenn man aber nachhakt, was sie nicht werden wollen, haben sie oft klare Vorstellungen. Ausschluss-Fragen führen manchmal schneller ans Ziel: Kannst du dir vorstellen, den ganzen Tag im Büro zu sitzen? Willst du mit Menschen arbeiten? Lieber mit Alten, Kindern und Jugendlichen oder Kranken? Oder wie wär's mit Banken, Versicherungen oder im Handel? Willst du draußen arbeiten und anpacken? Reizt dich die Arbeit an Maschinen?

Arbeitslos melden nach dem Schulabschluss?

Von Gesetzes wegen müssen sich Schülerinnen und Schüler nicht arbeitslos melden, wenn sie innerhalb von vier Monaten nach Ende ihrer Schulzeit ein Studium, eine Ausbildung oder einen Freiwilligendienst beginnen. Genauso bleibt der Anspruch auf Kindergeld bestehen und der Zeitraum von bis zu vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten kann für die Rentenversicherung anerkannt werden. Bei einer Pause von mehr als vier Monaten sollte sich Ihr Kind arbeitslos oder arbeitssuchend melden, damit Sie weiterhin Kindergeld bekommen. (sa) □

Freiwilligendienste

Erstmal anpacken

Vielleicht weiß Ihr Kind noch nicht, was es nach der Schule machen möchte. Oder es möchte für seine spätere Karriere schonmal ohne Schulbankdrücken praktische Erfahrungen sammeln. Dafür bietet sich ein Freiwilligendienst an.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

- für alle zwischen 16 und 26 Jahren
- Start immer am 1. September des Jahres
- Dauer: zwölf Monate
- 25 Seminartage, meistens in Blockwochen
- Taschengeld von maximal 438 Euro im Monat (Stand August 2023)



FSJ

Ganz klassisch: Beim FSJ arbeitet man in sozialen Einrichtungen und unterstützt das Pflegepersonal oder hilft bei der Betreuung. Manche FSJler arbeiten auch in der Verwaltung. Mögliche Einsatzstellen sind Krankenhäuser, Pflegeheime, Kinder- und Jugendheime oder Jugendverbände.



FSJ Sport

Die Sport-FSJler begleiten Wettkämpfe, betreuen Trainingsgruppen, organisieren Veranstaltungen und erwerben Zusatzqualifikationen wie eine Übungsleiterlizenz. Mögliche Einsatzstellen: Sportvereine und thüringenweite Verbände.



FSJ Kultur

Für alle, die eine künstlerische Ader haben oder kulturelle Projekte mitumsetzen möchten, eignet sich ein FSJ in der Kultur. Einsatzstellen gibt es zum Beispiel im Theater, in Radiosendern, Kinos, Bibliotheken, Museen, Kulturämtern oder in Jugendclubs.



FSJ Politik

Politische Bildung, politische Arbeit und Demokratieverständnis – darum geht es im FSJ Politik. Die FSJler setzen sich mit politischen Themen auseinander. Mögliche Einsatzstellen: Vereine, Gedenkstätten, Stiftungen, Fraktionen im Thüringer Landtag oder Landesgeschäftsstellen von Parteien.



Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

In verschiedene Bereiche des Umweltschutzes schnuppern FÖJler rein. Was genau sie machen, ist stark von der Einsatzstelle abhängig. Mögliche Einsatzgebiete sind Garten- und Landschaftspflege, Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit, Tierpflege und Landwirtschaft sowie Forschungseinrichtungen, Institute und Museen.



FSJ in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit (FJN)

Das FJN richtet sich an junge Menschen, die sich für Naturwissenschaften, Umwelt und Technik interessieren. Mögliche Einsatzstellen: Institutionen der Naturforschung, Schülerlabore, Forschungseinrichtungen und informationstechnische Bereiche.



FSJ Denkmalpflege

Spannende Einblicke zum Denkmalschutz gibt es bei diesem FSJ. In diesem Bereich sollte man handwerkliches Geschick mitbringen. Mögliche Einsatzstellen: Handwerksbetriebe, Restauratoren, Denkmalpflegebehörde oder Museen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

- für alle ab 16 Jahren
- in der Regel zwölf Monate
- maximal 423 Euro Taschengeld monatlich
- ähnelt dem FSJ
- Seminartage, meistens als Blockwochen
- mögliche Einsatzgebiete: Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Umwelt- und Naturschutz, in der Kultur, Bildung, im Sport und Zivil- und Katastrophenschutz



Freiwilligendienste

Ab ins Ausland

Ihr Kind will erstmal raus aus Deutschland?
Für alle, die die Welt entdecken wollen,
gibt es auch im Ausland Möglichkeiten,
sich zu engagieren.



Internationaler Jugend- freiwilligendienst (IJFD)

- für alle zwischen 18 und 26 Jahren
- Start im August oder September
- üblicherweise zwölf Monate
- in 21 verschiedene Länder in Europa, Asien, Nordamerika und Ozeanien möglich
- Einsätze im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich
- monatliches Taschengeld (Höhe abhängig von Gastland und Projekt)
- 25 Seminartage in Blockwochen vor, während und nach dem Freiwilligendienst



Europäisches Solidaritäts- korps (ESK)

- für alle zwischen 18 und 30 Jahren
- Start im Sommer oder Herbst
- zwischen zwei und zwölf Monaten
- in allen EU-Ländern, der Republik Nordmazedonien und der Türkei möglich
- Einsätze im sozialen oder kulturellen Bereich
- monatliches Taschengeld
- 15 Seminartage in Blockwochen vor, während und nach dem Freiwilligendienst



Weltwärts – entwicklungs- politischer Freiwilligendienst

- für alle zwischen 18 und 28 Jahren
- individueller Start, meist im Sommer oder Herbst
- zwischen sechs und 24 Monaten
- in vielen Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas, Ozeaniens und Osteuropas möglich
- Projekte mit sozialem und gemeinnützigem Hintergrund
- monatliches Taschengeld in Höhe von ca. 100 Euro
- Seminarwochen vor, während und nach dem Freiwilligendienst (sa) □



Duales Studium

Was ist das?

Zahlreiche Unternehmen werben auf Berufsorientierungsmessen und auf ihren Websites damit, dass sie ein duales Studium anbieten. Dabei handelt es sich um einen Mittelweg zwischen einer dualen Ausbildung und einem klassischen (Fach-) Hochschulstudium. In der Regel wird es mit einem Bachelor beziehungsweise im weiteren akademischen Verlauf mit einem Master abgeschlossen.

Ähnlich wie bei einer dualen Ausbildung wechseln sich Theorie- und Praxisphasen beim dualen Studium ab. Ihr Kind lernt dadurch zeitweise an einer Hochschule und zeitweise arbeitet es in dem Praxisunternehmen, das als Partner fungiert. Dadurch kann es die Theorie aus den Vorlesungen und Seminaren gleich mit der praktischen Arbeit und der tatsächlichen Anwendung verknüpfen.



Verschiedene Zeitmodelle möglich

Je nach Praxispartner und Hochschule werden verschiedene Zeitmodelle angewandt. Welches Modell Anwendung findet, lassen Sie Ihr Kind am besten beim Bewerbungsgespräch erfragen.

Semesterferienmodell: Ihr Kind studiert während des Semesters ganz normal an der Hochschule und arbeitet in der vorlesungsfreien Zeit im Unternehmen.

Wochenmodell: Drei Tage in der Woche ist Ihr Kind im Unternehmen, an den anderen beiden Tagen an der Hochschule. Oftmals kommen in diesem Modell Blockwochen bei beiden Partnern hinzu.

Blockmodell: In diesem Modell wird sich nicht an den klassischen Wechsel zwischen Vorlesungs- und vorlesungsfreier Zeit gehalten. Ihr Kind wechselt stattdessen alle drei Monate zwischen Theorie und Praxis.

Wo bewirbt man sich zuerst?

Das lässt sich leider nicht pauschal beantworten. In vielen Fällen ist es so, dass sich Ihr Kind zuerst ein Unternehmen sucht, sich dort auf einen dualen Studienplatz bewirbt und einen Ausbildungsvertrag mit dem Unternehmen abschließt. In diesem Fall sendet es im Anschluss alle Zulassungsunterlagen an die Hochschule und wartet auf die Zulassung. Bei manchen Hochschulen kann man sich auch zuerst für das Studium einschreiben und die Studienberatenden helfen bei der Suche nach einem Praxispartner.

Vorteile

- + Theoretisch Gelerntes gleich praktisch anwenden
- + Viel Praxiserfahrung
- + Leichter Start ins Berufsleben
- + In der Regel Zahlung von Gehalt und Übernahme etwaiger Studiengebühren und Semesterbeiträgen

Nachteile

- Studium ist nicht auf die Forschung und wissenschaftliche Karriere ausgelegt
- Keine der sonst üblichen Semesterferien
- Lediglich Anspruch auf die betrieblichen Urlaubstage

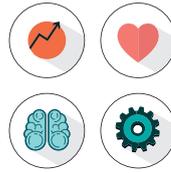
Duale Studienmöglichkeiten in Thüringen

Es gibt Hochschulen, die explizit für das duale Studium ausgelegt sind:

- Duale Hochschule Gera-Eisenach (DHGE)
- Iba (University of Cooperative Education)
- IU (Internationale Hochschule)

An der Hochschule Schmalkalden, der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und der Fachhochschule Erfurt gibt es einzelne Studiengänge, die dual angeboten werden. (sa) □

Hochschule Nordhausen



Nordhausen

Iba University of Cooperative Education



HMU Health and Medical University



Universität Erfurt



Fachhochschule Erfurt



IU Internationale Hochschule



Erfurt

Eisenach

Duale Hochschule Gera-Eisenach



Gotha

Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung



Schmalkalden

Hochschule Schmalkalden



Ilmenau

Technische Universität Ilmenau



im dualen

Studium möglich

- Architektur/Bau
- Gesellschaft
- Gesundheit
- Humanmedizin
- Informatik
- Kunst
- Lehramt
- Medien
- Musik
- Naturwissenschaften
- Polizei
- Recht
- Soziales
- Sprach- und Kulturwissenschaften
- Technik
- Wirtschaft

Studieren in Thüringen

Hochschulen & Studiengänge

Studieren in Thüringen: Es gibt in Thüringen 15 verschiedene Hochschulen, die verschiedene Schwerpunkte haben und eine breite Auswahl an Studiengängen bieten. Ein Überblick:

Hochschule für
Musik Franz Liszt

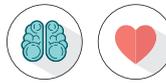


Bauhaus-
Universität Weimar



Weimar

SRH Hochschule
für Gesundheit



Duale Hochschule
Gera-Eisenach



Gera

Friedrich-Schiller-
Universität Jena



Ernst-Abbe-
Hochschule Jena



Studium

Wie sollen wir das bezahlen?

Obwohl es an den staatlichen Universitäten und Hochschulen in Deutschland keine Studiengebühren gibt, muss ein Studium dennoch finanziert werden. Neben den normalen Lebenserhaltungskosten müssen auch die Kosten für Semesterbeiträge sowie Studien- und Lernmaterialien getragen werden.

BAföG

Das BAföG ist wahrscheinlich die bekannteste Art der Studienfinanzierung. Dabei handelt es sich um eine staatliche Förderung, die Ihr Kind erhalten kann, wenn Sie als Eltern oder Elternteil das Studium nicht ausreichend finanzieren können. Die Hälfte des BAföGs besteht aus einem zinsfreien Kredit, den Ihr Kind nicht zurückzahlen muss. Die andere Hälfte muss nach Abschluss des Studiums innerhalb einer mehrjährigen Frist zurückgezahlt werden.

Folgende Voraussetzungen gelten:

- Ihr Kind muss an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule studieren.
- Ihr Kind muss das Studium in der Regelstudienzeit schaffen, darf es nicht abbrechen und darf die Fachrichtung nur bedingt wechseln.

Die Fördersumme hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab. Der Höchstsatz liegt bei monatlich 934 Euro (Stand August 2023). Mit der Rückzahlung des Darlehens muss Ihr Kind spätestens fünf Jahre nach Abschluss des Studiums beginnen, dabei liegt der Höchstbetrag bei 10.010 Euro.

Kindergeld

Solange Ihr Kind unter 25 Jahre alt ist, einen anerkannten Freiwilligendienst leistet, eine Ausbildung oder ein Studium absolviert, können Sie weiterhin Kindergeld beantragen. Dafür benötigen Sie den Ausbildungsvertrag oder die Immatrikulationsbescheinigung Ihres Kindes.

Nebenjob

Eine klassische Art, um sich sein Studium zu finanzieren, ist der Nebenjob. Die Verdienstobergrenze, um keine Steuern und Sozialabgaben zahlen zu müssen, wurde auf 520 Euro erhöht.



Stipendium

Viele Studierende glauben, dass sie sich gar nicht erst für ein Stipendium bewerben brauchen, weil ihre Noten nicht gut genug dafür sind. Bei vielen Stipendien wird jedoch mehr auf ihr soziales, ehrenamtliches oder gesellschaftliches Engagement geachtet. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung gibt unter www.stipendiumplus.de einen Überblick über verschiedene Stipendien.

Studienkredit & Bildungskredit

Im Gegensatz zum BAföG ist ein Studienkredit unabhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen. Selbst wenn Ihr Kind BAföG bekommt, kann es mit einem Studienkredit zusätzliche Unterstützung bekommen. Er wird oftmals durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt. Dabei erhält Ihr Kind statt einer Einmalzahlung monatliche Zahlungen in Höhe von 100 bis 650 Euro. Den Studienkredit muss Ihr Kind anders als beim BAföG komplett zurückzahlen – in monatlichen Raten und mit Zinsen.

Der Bildungskredit funktioniert ähnlich. Er ist für Schüler und Studierende in den letzten Jahren der Ausbildung vorgesehen. Monatlich werden 100, 200 oder 300 Euro ausgezahlt.

Studienfonds

Studienfonds sind so ähnlich wie Studienkredite. Die Studierenden müssen sich bei dem Unternehmen, zum Beispiel bei der Deutschen Bildung AG, bewerben. Die Höhe und Dauer der Unterstützung sind dabei flexibel. Die geförderten Studierenden können das Geld für alle Kosten verwenden, die etwas mit dem Studium zu tun haben. Der Studienfonds funktioniert nach dem Prinzip des umgekehrten Generationsvertrags. (sa) □

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

NEU DENKEN.



SO VIEL VIELFALT GIBT'S NUR IM HANDWERK.

Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie viel Potenzial wirklich in den mehr als 130 Ausbildungsberufen steckt. Ob Kopfarbeit oder Kreativität, Klimaschutz oder Unternehmertum, Studium oder Zukunftsrelevanz: Handwerk hat so viele Facetten – und bietet unzählige Chancen für eine erfolgreiche, erfüllende Karriere.



**WAS WIR MAL
WERDEN WOLLEN:
STOLZ AUF UNS.**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**